

	<p>Objekt: Ikone: Kreuzigung Christi</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4176</p>
--	---

Beschreibung

Die Darstellung der Kreuzigung folgt der traditionellen byzantinischen Ikonografie. Links unter dem gekreuzigten Christus steht die trauernde Muttergottes. Sie wird von einer Begleiterin (Maria Magdalena) gestützt und hat den Blick und ihre rechte Hand in Richtung ihres Sohnes erhoben. Auf der rechten Seite sind Johannes und der Zenturio Longinus zu sehen. Johannes hat die rechte Hand in Trauer an seine Wange gelegt, Longinus blickt mit erhobener Hand zu Christus hinauf (und erkennt, dass dieser wahrlich Gottes Sohn sei). Im Hintergrund erhebt sich die Stadtmauer Jerusalems hinter dem Kreuz, das auf dem Berg Golgatha errichtet wurde.

Die unterhalb des Kreuzes zu erwartende Höhle mit dem Schädel Adams fehlt, was mit späteren Übermalungen zusammenhängen kann. Durch diese wirkt die Komposition z. T. assymetrisch und höchst uneinheitlich.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 28,5 cm ; B 22,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	Griechenland

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Jerusalem
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Magdalena (Heilige)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Longinus (Heiliger)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes (Apostel)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Goldgrund
- Golgota
- Ikone
- Karfreitag
- Kirchenfest
- Kreuz (Christentum)
- Passion (Christentum)